



V o r r e d e.

Die Neigung der Kinder, das Neue und Ungewöhnliche zu sehen und zu hören, und ihre Vorliebe für das Wunderbare, ist seit einigen Jahren von den Schriftstellern nur zu willig und reichlich durch eine Fluth von Märchen genährt und befriedigt worden, schwerlich zum Heil der kindlichen Seelen. Die Lesesucht, welche dadurch geweckt wurde, sammt der unglückseligen Fertigkeit, schnell und flüchtig zu lesen, welche sich die Kinder

*